

NACHBARSCHAFT AM ALPENRHEIN

VORTRAGSREIHE MIT DISKUSSION

Dienstag, 16. Februar 2016

Dienstag, 23. Februar 2016

Dienstag, 1. März 2016

Dienstag, 8. März 2016

Zeit

jeweils 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort

Mehrzwecksaal, Vereinshaus
Haldenstrasse 86, 9487 Gamprin/LI

Eintritt frei

(freiwilliger Unkostenbeitrag)

*Eine Veranstaltungsreihe des Liechtenstein-Instituts
in Kooperation mit:*

Historisch-Heimatkundliche Vereinigung der Region Werdenberg



HHVW
WERDENBERGER JAHRBUCH

Historischer
Verein für das Fürstentum
Liechtenstein

hwfi



LIECHTENSTEIN-INSTITUT



PROGRAMM

Dienstag, 16. Februar 2016

BESIEDLUNG UND HERRSCHAFTSBILDUNG

Frühe Besiedlung im Alpenrheintal

Dr. Regula Steinhauser-Zimmermann, Archäologin,
stellvertretende Leiterin der Kantonsarchäologie St. Gallen

Das Gebiet von Liechtenstein und Werdenberg im Spiegel frühmittelalterlicher Schriftzeugnisse

Dr. Peter Erhart, Historiker, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen

Weltliche und geistliche Herren am Alpenrhein vom 11. bis ins frühe 14. Jahrhundert

Dr. des. Stefan Frey, Historiker, Bern

Dienstag, 23. Februar 2016

STAATSFORM UND KONFLIKTE

Mittelalterliche Grenzen im Alpenrheintal

Heinz Gabathuler, lic. phil. I, Oberschan

Die Herren von Brandis und der Schwaben- respektive Schweizerkrieg 1499

Claudius Gurt, Historiker, Bearbeiter des Liechtensteinischen
Urkundenbuchs, Zollikon

Die absolutistische Herrschaft in Werdenberg und Liechtenstein im Vergleich

Paul Vogt, lic. phil., Historiker, ehemaliger Landesarchivar, Balzers

Dienstag, 1. März 2016

LANDSCHAFT UND NATUR

Natur und Mensch form(t)en das Alpenrheintal

Catarina Proidl, Dipl. Ing., Landschaftsarchitektin, Schaan; Mitarbeiterin im Amt für Bau und Infrastruktur, Abteilung Raumentwicklung und Baubewilligungen, Vaduz

Ökologische und landschaftliche Kernräume im Talraum der Region Liechtenstein-Werdenberg

Heiner Schlegel, Dipl. Geograph, Buchs

Dienstag, 8. März 2016

LEBENSWEISE UND KULTUR

Raumplanung und Ortsbildschutz im Wirkungsfeld divergierender Kräfte. Ortsentwicklung im Werdenberg seit dem 19. Jh.

Dr. Carolin Krumm, Kunsthistorikerin, Bearbeiterin der Kunstdenkmälerinventarisierung in der Region Werdenberg, St. Gallen

Siedlungsentwicklung in den drei liechtensteinischen Gemeinden Schaan, Vaduz und Planken

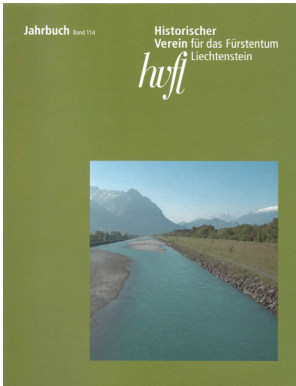
Florin Frick, Architekt und Ortsplaner, Schaan

Einkaufen im Werdenberg. Buchs – vom ländlichen Ort zum regionalen Einkaufszentrum

Susanne Keller-Giger, lic. phil., Historikerin, Buchs

Tante-Emma-Läden, Supermärkte und die ausländische Konkurrenz: Zur Entwicklung des liechtensteinischen Einzelhandels

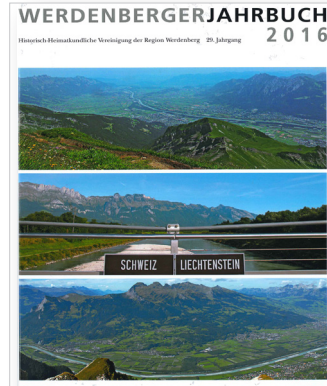
PD Dr. Christoph Maria Merki, freischaffender Historiker, Privatdozent an der Universität Bern, Triesen



Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Band 114

Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein. Schaan, 2015.

www.buchzentrum.li



Werdenberger Jahrbuch 2016, 29. Jg.

Historisch-Heimatkundliche Vereinigung der Region Werdenberg

Verlag BuchsMedien, Buchs, 2015.

www.hhvw.ch

ZUR VORTRAGSREIHE

Liechtenstein und Werdenberg sind Nachbarn. Dazwischen, in der Mitte, trennend und verbindend, fließt der Rhein. Die sich seit Jahrzehnten intensivierenden wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen und die das ganze Tal betreffenden raumplanerischen Herausforderungen werfen die Frage nach der gemeinsamen Geschichte auf.

«Nachbarschaft am Alpenrhein» ist denn auch das Schwerpunktthema der im Dezember 2015 erschienenen Jahrbücher des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein und der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg. Die gemeinschaftlich erarbeiteten Bücher beschäftigen sich anhand exemplarischer Themen und aus jeweils unterschiedlichen Blickwinkeln mit den historischen Gemeinsamkeiten wie mit den Sonderentwicklungen der letzten Jahrhunderte und Jahrzehnte. Die von namhaften Autorinnen und Autoren aus der Region verfassten Beiträge lassen sich vier Schwerpunkten zuordnen: Besiedlung und Herrschaftsbildung, Staatsform und Konflikte, Landschaft und Natur, Lebensweise und Kultur.

In der Vortragsreihe stellen Referentinnen und Referenten von beiden Seiten des Rheins ihre Beiträge in Kurzpräsentationen vor.